

Jahresbericht 2025

der Präsidentin



Geschätzte AGVS-Mitglieder der Sektion Bern

„Die Zukunft des Autos entscheidet sich nicht nur in der Technik, sondern im Vertrauen der Menschen.“

Das Jahr 2025 hat das Autogewerbe in der Schweiz stark gefordert und viele Fragen konnten nicht abschliessend beantwortet werden. Zwischen dem steten Wandel hin zu alternativen Antrieben, steigenden Erwartungen an Nachhaltigkeit, Digitalisierung, gesellschaftlichen Veränderungen und einem spürbar anspruchsvolleren wirtschaftlichen Umfeld wurde eines für mich besonders deutlich: Im Zentrum stehen die Menschen.

Es sind ihre Kundinnen und Kunden, die in einer Zeit des Umbruchs Orientierung und Verlässlichkeit suchen. Es sind ihre Mitarbeitenden in der Werkstatt, im Verkauf und im Service, die mit Fach-

wissen, Herzblut und Präzision jeden Tag dafür sorgen, dass Mobilität funktioniert. Und es sind die Garagenbetriebe – oft tief in den Regionen verwurzelt, die Verantwortung übernehmen, Arbeitsplätze sichern und den Wandel aktiv mitgestalten.

Die Transformation der Mobilität ist längst keine abstrakte Zukunftsvision mehr, sondern gelebter Alltag in ihren Betrieben. Wir lernen, dass Fortschritt dann gelingt, wenn er von Menschen getragen wird, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam nach vorne blicken.

Ich möchte diesen Jahresbericht genau diesen Menschen widmen, ihnen allen und einer Branche die mehr ist als Technik: Sie ist Teil unseres täglichen Lebens!

Handel + Entwicklungen im Automobilgewerbe



Die Zahlen sprechen leider eine klare Sprache: Mit 233'737 Neuzulassungen im Jahre 2025 erreicht der Schweizer Automobilmarkt den tiefsten Stand seit über 25 Jahren (unter Ausklammerung der Corona Pandemie). Der Schweizer Gesamtmarkt bleibt also weiterhin deutlich unter dem langjährigen Vorkrisenniveau von rund 300'000 Neuzulassungen. Die hohen Energiepreise und die konjunkturelle instabile Situation lassen die Unsicherheit bei den Konsumentinnen und Konsumenten an-

halten. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge liegt mit 10.5 Jahren auf einem hohen Niveau.

Die Steckerfahrzeuge machen im Gesamtjahr rund ein Drittel der Neuzulassungen aus und liegen so nur noch knapp hinter den Hybridfahrzeugen.

Fazit: Sinkende Neuwagenverkäufe sind kein kurzfristiges Problem: Den Prognosen zu Folge werden diese auch in den kommenden Jahren anhalten. Die Erweiterung des Geschäftsmodelles zum Serviceanbieter mit Fokus auf Werkstatt, Occasion, wiederkehrende Einnahmen, Zusatzdienstleistungen und natürlich einer starken Kundenbindung können diesem negativen Trend entgegenwirken.

Eine regelmässige Anpassung des Verrechnungslöhnes mindestens im Verhältnis zur Kostenentwicklung ist dabei jedoch zwingend notwendig. Denn: Der Werkstattbereich wird immer mehr zum Stabilitätsanker.

Unsicherheiten hatten den Schweizer Nutzfahrzeugmarkt 2025 fest im Griff

Der Schweizer Markt für neue Nutzfahrzeuge verzeichnete 2025 einen markanten Rückgang von 8,3 Prozent. Damit setzt sich ein negativer Trend fort, der sich schon im Laufe des Jahres abgezeichnet hatte.

Schwere Nutzfahrzeuge (> 3,5 t)

Die Neuzulassungen sanken von 4'876 Fahrzeugen im Jahr 2024 auf 4'197 im Jahr 2025 – ein Rückgang von 14 Prozent. Ein zentraler Grund ist die anhaltende Unsicherheit rund um die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA), insbesondere die offene Frage, ab wann neue LSVA-Kategorien gelten.

Leichte Nutzfahrzeuge (bis 3,5 t) (Lieferwagen und leichte Sattelschlepper)

Im Gesamtjahr wurden 28'992 leichte Nutzfahrzeuge zugelassen, ein Rückgang von 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe

zögern den Fahrzeuersatz angesichts eingetrübter Konjunkturaussichten hinaus.

Trotz des allgemeinen Markteinbruchs zeigt sich bei der Elektromobilität ein erfreuliches Bild: Die 942 neu zugelassenen schweren Elektro-Nutzfahrzeuge entsprechen einem Marktanteil von 22,4 Prozent – ein neuer Höchststand. Bei den schweren Lastwagen über 16 Tonnen wurden 524 neue batterie-elektrische Fahrzeuge (BEV) zugelassen, was einem Marktanteil von über 16 Prozent entspricht. Bei den leichten Nutzfahrzeugen legten reinelektrische Modelle mit 2'627 Zulassungen um 78 Prozent zu und erreichten knapp 13 Prozent Marktanteil – eine Folge der strengeren CO2-Vorgaben und des erweiterten Modellangebots der Hersteller.

Fazit:

Es braucht unbedingt langfristige Planungs- und Investitionssicherheit, damit der bisherige Markterfolg bei der Elektrifizierung nicht gefährdet wird.

Politik

Auf kantonaler Ebene konnte die AGVS Sektion Bern einen erfreulichen Schritt gehen!

Im Kanton Bern sind die Prüfrückstände seit Jahren kontinuierlich gestiegen. Im April 2025 erreichten diese einen Höchststand von 83'788 Fahrzeugen.

Am 26. Mai 2025 durften wir die Parlamentarische Gruppe Wirtschaft des bernischen Grossen Rates in der Mobilcity begrüßen. Der Anlass bot eine perfekte Gelegenheit auf die Missstände aufmerksam zu machen und unser Anliegen für die Einführung eines RBV (Reparatur Bestätigungs-Verfahren) im Kanton Bern hinzuweisen.

Annegret Hebeisen / SVP, hat unser Anliegen aufgenommen und so entstand die Motion Hebeisen, welche in der diesjährigen Sommersession 2026 zur Abstimmung kommt.



Zusätzlich konnten wir die nötigen Schritte einleiten, um ein lokales politisches Netzwerk aufzubauen. Mit dem Ziel unserem Gewerbe im Kanton Bern eine Stimme zu geben.

Fazit

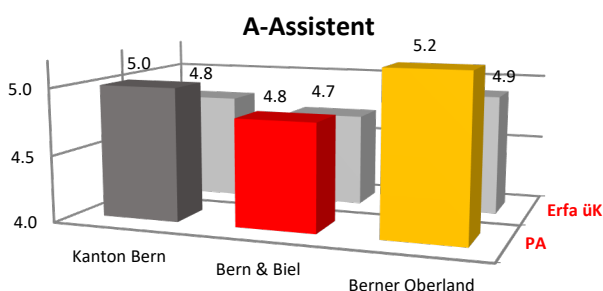
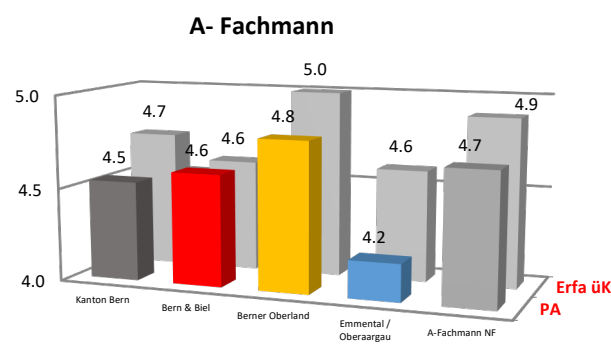
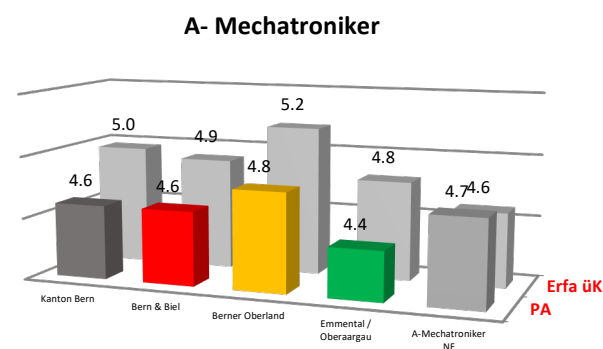
Hier greift das simple Motto: Gemeinsam sind wir stark! Denn: Politik betrifft uns alle!

Vielen Dank für eure aktive Unterstützung! Nur im Schulterschluss kann das Garage Gewerbe wirksam gestärkt werden.

Berufsbildung

Qualifikationsverfahren

Das Qualifikationsverfahren 2025 war qualitativ sehr gut. Die Erfolgsquoten waren mit 92% bzw. 93% (AM bzw. AF Personenwagen) und 100% (Nutzfahrzeuge und EBA) ähnlich gut wie in den Vorjahren. Diese Resultate belegen, dass die Ausbildung in den drei Lehrorten Betrieb, Schule und üK-Zenter funktioniert und dank der Lehrortkooperation gut verzahnt ist.



Die Differenzen zwischen den Erfahrungsnoten und den Qualifikationsnoten liegen bei den EFZ-Berufen bei rund einer halben Note. Dies ist ein zu erwartender Wert, da unter Druck an einer Prüfung meist ein etwas tieferes Resultat erreicht wird. Exemplarisch wird der Vergleich Praktische Arbeiten im üK vs. QV abgebildet.

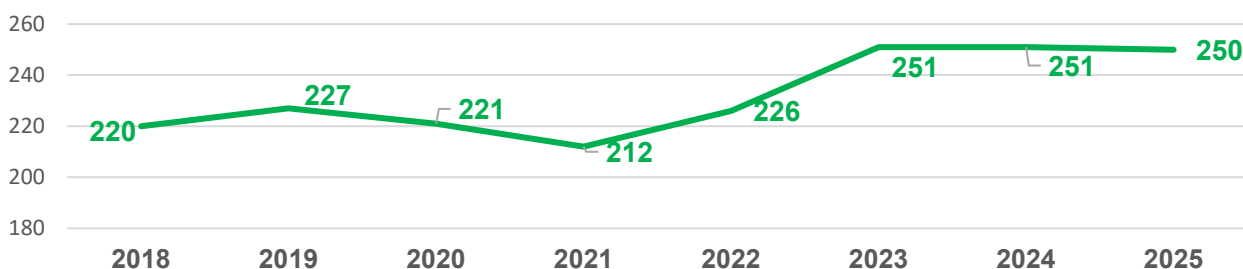
Bei den EBA verhält es sich gerade umgekehrt, was ebenfalls den Erfahrungen entspricht.

Lehrverhältnisse

Im August 2025 konnte mit einer hohen Anzahl neuer Lehrverhältnisse gestartet werden. Erfreulich ist auch die Zahl der Zusatzlernenden mit rund 40 Verträgen zum A-Mechatroniker/-in und 18 neue Lehrverhältnisse zum A-Fachmann/-frau. Bei

den Lehrvertragsauflösungen starten viele in einem tieferen Niveau, hier zeigt sich der Vorteil der Durchlässigkeit durch alle drei Niveaus. Es gehen weniger Lernende «verloren», sie bleiben der Branche erhalten.

Anzahl Lehrverhältnisse Stichtag 1. August



Champions-Club – Swiss Skills – EuroCup



Für Lukas Portner ging die Reise noch weiter: Er durfte im Dezember beim EuroCup im Mobilcity Bern teilnehmen und so internationale «Luft schnuppern». Nach allen Vorausscheidungen, Trainings und Wettbewerben wird der Champions-Club des AGVS Sektion Bern traditionell mit möglichst allen Teilnehmern und Trainern in einem Schlussevent «geschlossen». Dieses Jahr mit einem F1-Museum-Besuch, dem Apero, und einem Nachtessen im Meilenstein in Langenthal.

Bereits Ende 2024 wurde wieder ein neuer Champions-Club 2025 mit 10 Teilnehmern und einer Teilnehmerin eröffnet. Nach drei harten Trainingstagen und einem Plausch-Event mit E-Sport-Racing bei der Simcademie in Solothurn waren alle «Champions» bestens vorbereitet. 6 Teilnehmer haben sich schliesslich an den Vorausscheidungen durchgesetzt und durften an die Swiss Skills 2025. Auf der Rangliste belegen bei beiden Fachrichtungen die Berner Portner (PW) und Portenier (NF) den 4. Rang!



Berufswerbung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden wieder ein erheblicher Betrag in das Berufsmarketing – vor allem Ausstellungen und Messestände – gesteckt. Dabei wurde der Schwerpunkt einmal mehr auf die 1:1-Vermarktung mit direktem Kontakt von Mensch

zu Mensch gelegt. Erfahrungsgemäss sind interaktive Stände für die jungen Interessierten und das persönliche Gespräch mit den Eltern die besten Plattformen, um unsere spannende Berufswelt vorzustellen.

- März 2025: Schülerevent «Rendez-vous-Job» in den beiden Zentren Bern und Mülhausen
- April-Mai 2025: Stand auf 80m2 an der BEA (Gast der Berner KMU)
- August 2025: Berner Ausbildungsmesse BAM
- Juni 2025: Stand an den Old-Wheels-Event in Biel
- Oktober 2025: Stand am Freestyle Roots in Thun
- Plakatwerbung an strategisch wichtigen Orten wie Kartbahn Lyss und Eisstadion Bern
- Anschaffungen für Messestände: Werbeplanen und «Fühlbox» als Wettbewerb

Der hohe Aufwand, sowohl finanziell wie personell, findet seine Rechtfertigung in der Tatsache, dass unsere Sektion nach wie vor hohe Lehrvertragszahlen vorweisen kann. Andere vergleichbare Branchen bekunden mehr Mühe, geeignete Jugendliche zu finden.



Vorstand

Der Vorstand hat sich zu vier Sitzungen getroffen. Nebst den vorgegebenen Traktanden beschäftigten wir uns u.a. mit folgenden Themen (nicht priorisierte Reihenfolge)

- Abschluss für die Nachfolgeregelung Geschäftsführer Bildungszentrum Bern
- Überarbeitung Betriebs- und Organisationsreglement
- Abschluss Eintrag Handelsregister
- Erneuerung Mietvertrag Genossenschaft
- Strategieplanung Finanzen
- Neuanstellung eines Kurs Instructors
- Installation Photovoltaik

Ich danke meiner Vorstandskollegin und den Vorstandskollegen für die wertvolle Zusammenarbeit

den offenen Austausch und die konstruktive Lösungsfindung stets zum Nutzen unserer Mitglieder.

Ebenso ein grosses Danke dem gesamten Team des Bildungszentrums für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und dem gelebten Engagement für die Berufsbildung. Ein zentraler Pfeiler für die Zukunft unserer Branche.



Garagisten-Höck und Delegiertenversammlung



Die Delegiertenversammlung fand am 11. Juni 2025 in der Mobilcity statt.

Im Anschluss bot der 2. Garagisten-Höck den Mitgliedern der AGVS Sektion Bern eine inspirierende Plattform für Austausch, neue Perspektiven und wertvolle Begegnungen. Spannende Referate zu aktuellen Branchenthemen sowie der persönliche Dialog machten den Anlass zu einem gelungenen Treffpunkt des Berner Autogewerbes – und weckten bereits Vorfreude auf den nächsten Höck.

Mitgliederbestand:

Per 31. Dezember 2025 liegt der Bestand der Sektion Bern bei **478 Mitgliedern**.

Geschätzte Mitglieder der AGVS Sektion Bern

Ich wünsche ihnen beste Gesundheit, Freude in all ihrem Wirken sowie unternehmerischen Erfolg - verbunden mit der nötigen Portion Glück.

Bleiben wir in Bewegung damit unser Gewerbe auch morgen als verlässliche Kraft die Zukunft der Mobilität prägen wird.

Im Namen des Gesamtvorstandes danke ich für Ihr Vertrauen und grüsse Sie herzlich!

Barbara Germann
Präsidentin AGVS Sektion Bern

Ich freue mich, Sie zahlreich am 3. Garagisten-Höck vom 03. Juni 2026 begrüssen zu dürfen!